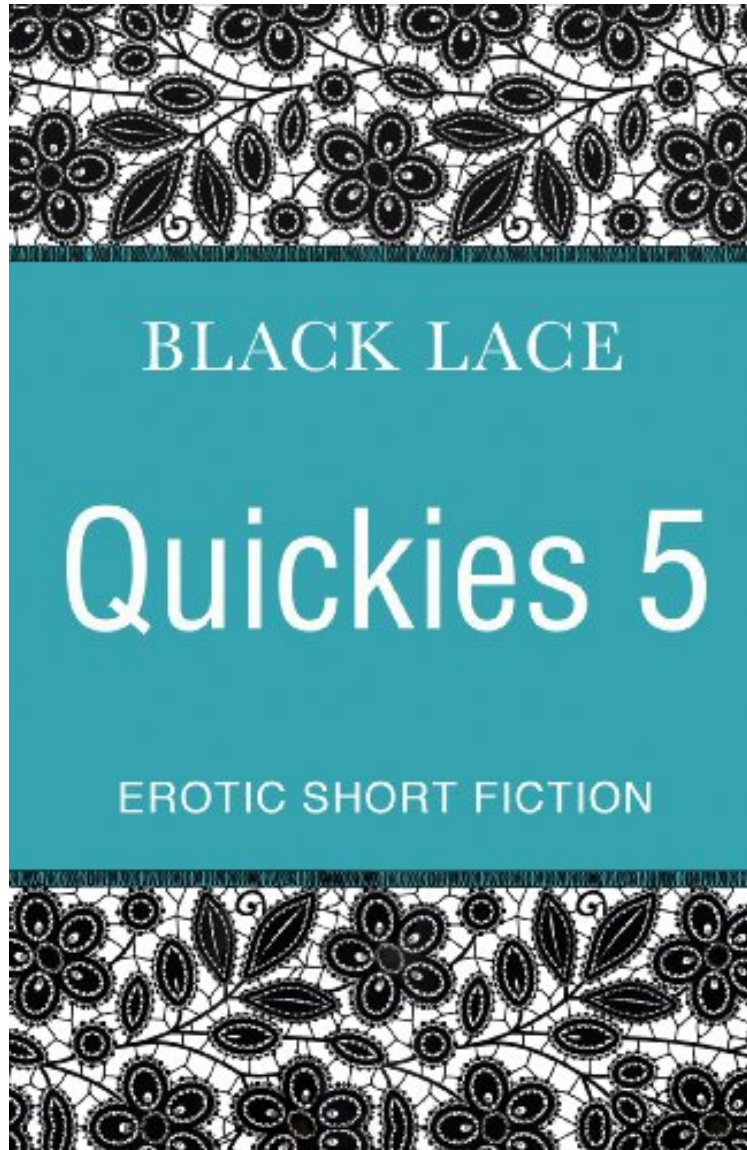


[Download free pdf] Black Lace Quickies 5: Bk. 5

Black Lace Quickies 5: Bk. 5

Von Various

*audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC*



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation Veröffentlicht am: 2010-03-30 Erscheinungsdatum: 2010-04-27 File Name: B003ELY7QU | File size: 52.Mb

Von Various : Black Lace Quickies 5: Bk. 5 before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Black Lace Quickies 5: Bk. 5:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Nachtwchter, Lehrer, Chefs und ButterVon LitteraWillkommen in der Welt der erotischen Kurzgeschichten, die obwohl kurz, keine Erzhlung in diesem Band umfsst mehr als zwanzig Seiten, so langweilig und voller Klischees sind, dass man sich wnscht, sie wren noch deutlich krzer oder, in einigen Fllen, am Besten gar nicht geschrieben worden.

Doch der Reihe nach. Black Lace ist auf Erotik und romantische Erotik spezialisiert, welche von Autorinnen speziell für Leserinnen geschrieben wird. Es wird grundsätzlich darauf verzichtet Bücher von Männern zu veröffentlichen, einerseits aus Marketinggründen, andererseits, um interessanter für die weibliche Zielgruppe zu sein. Die Bücher beschäftigen sich mit der weiblichen Sexualität, erkunden aber auch Themen wie BDSM und Bisexualität. Neben den Romanen, werden auch Kurzgeschichten-Anthologien und Novellen-Sammlungen veröffentlicht. Durch die Orientierung auf eine fast ausschließlich weibliche Leserschaft, sind es auch fast immer weibliche Heldinnen, die im Mittelpunkt der Geschichten stehen. Das kann natürlich auch männliche Leser ansprechen, doch sollte man diese Informationen haben, ehe man sich entscheidet ein Black Lace Buch zu lesen. Dies gilt vor allem wenn es sich um eine Kurzgeschichten-Anthologie handelt, wie der hier vorliegende fünfte Band der Reihe "Black Lace Quickies". Erschienen ist das Buch im Jahre 2007 und es umfasst nur insgesamt 121 Seiten. Enthalten sind darin sechs Kurzgeschichten die sich auf sehr unterschiedlichem Niveau befinden und entsprechend auch nur einen begrenzten Unterhaltungswert aufweisen. Doch nun zu den Kurzgeschichten im Einzelnen: Academic Attraction von Mandy M. Roth Ein Professor für Kreatives Zeichnen lädt eine junge Studentin an den Eriesee ein, um dort mit ihr den Spring Break zu verbringen und zu malen. Jetzt ist klar, dass bei einer erotischen Geschichte alles gemacht wird, nur nicht gezeichnet. Also führt die Autorin den Leser in das Reich der Klischees. Der Professor ist natürlich unglaublich gutaussehend, gleiches gilt auch für die Studentin. Sie fühlen sich Beide zueinander hingezogen und warten nur auf die erstbeste Gelegenheit bereinander herzufallen. Da die Geschichte nur 20 Seiten umfasst, kann man sich vorstellen, dass es nicht wirklich viel an Handlung gibt. Was allerdings vorhanden ist, wirkt sehr peinlich und irgendwie seltsam uninspiriert und langweilig. Butter Fingers von Maddie Mckeown Lowry ist ein Mann mit ungewöhnlichen Vorlieben. Außerdem ist er der einzige Hauptheld in der ganzen Sammlung. Doch das allein reicht noch nicht aus, um die Geschichte gut zu machen. Es geht um Spanking und um die Geliebte von Lowry, welche ein Abendessen für zwei Anwälte vorbereitet, die zu Besuch kommen. Dabei ist sie ungeschickt, wird von Lowry bestraft, während die Gäste zusehen und, wie könnte es anders sein, dadurch so angestachelt werden, dass sie selbst Hand anlegen möchten bei der Köchin. Dies wird ihnen gestattet indem Lowry einen fingierten Anruf vortuscht und sich zurückzieht und dabei zusieht, wie sich die Anwälte um Eva, die ungeschickte Köchin, kümmern. Abschließend, nachdem die Gäste verschwunden sind, geht er zu ihr ins Bett und sie durchleben die Situation erneut und Eva macht einen verblüffenden Vorschlag. Allerdings reicht auch der nicht aus, um die Kurzgeschichte zu retten, genauso wenig wie die Butter, welche in der Erzählung Verwendung findet. Die Autorin hat viel Potential verschenkt und verharrt letztendlich in altbekannten Rollen und wei dieser Situation nichts abzugewinnen. Doing a Number on Him von Lisa Sedara Es ist immer höchst fraglich, ob man eine erotische Geschichte mit Humor und Witz erzählen soll. Das kann funktionieren, muss es aber nicht. Schlimm wird es jedoch, wenn die Beschreibungen und Schilderungen unfreiwillig komisch sind. Dann wirkt es alles andere als erotisch und man fragt sich, ob es da keinen Lektor gibt, der helfend hätte einschreiten können. Eine reifere Geschäftsfrau, ein junger Mann der sie erpresst und einen Platz in der Firma will, jede Menge Sex zwischen den Beiden, mit ziemlich peinlichen Beschreibungen und Details. Die Frage ist, ob es immer passend ist, dass die Figuren in solchen Geschichten nach der neuesten und teuersten Mode angezogen sein müssen und alleine das schon als erotisch gelten soll. Dazu kommt noch eine bergroße Oberweite in den Mix und der obligatorisch durchtrainierte Männerkörper nebst ebenfalls berdimensionierter Ausstattung im unteren Bereich. Mit diesen kümmerlichen Zutaten versucht die Autorin den Leser über zwanzig Seiten zu fesseln und erzeugt schon nach der ersten gähnende Langeweile. Ram Raiders von Nuala Deuel Wer kennt das nicht. Die Nachtwächterin langweilt sich und blüht natürlich, wie könnte es auch anders sein, in einem Pornoheft. Natürlich ist sie davon total erregt und beklagt sich im Stillen bitterlich darüber, dass sie von allen unterschätzt wird. Dabei hat sie doch einen, wie in so einer Geschichte blich, tollen Körper, nur hat sich noch niemand die Mühe gemacht, den wirklich wertzuschätzen und zu entdecken. Dann klopf es an der Tür und drei Männer und eine Frau stehen davor. Angeblich dürfen sie im Lagerhaus einen pornografischen Film drehen, alles wird mit dem Chef abgesprochen und da die Nachtwächterin nicht zu der bezahlten, cleveren Sorte gehört, geschweige denn der Meinung ist, da brüchte man so etwas wie eine Erlaubnis dafür oder sollte doch vielleicht besser Rücksprache mit dem Chef nehmen, ehe man diese Typen hereinlässt, passiert, was zu erwarten ist. Die Vier beginnen mit der Aufnahme und die Nachtwächterin spricht laut ihre Gedanken aus - nämlich dass sie auch das Zeug dazu hätte in so einem Film mitzuspielen. So einfach gestrickt sind die Wünsche von Nachtwächterinnen vermutlich nicht immer, doch die Autorin ist der Meinung Frauen wünschen sich das eben und deshalb hat sie es aufgeschrieben. Vermutlich muss man beim Lesen der Geschichte Logik einfach außen vor lassen. Das könnte helfen, aber die schiere Unglaubwürdigkeit dessen, was man da zu lesen bekommt, kann auch ohne Logik nicht unterhaltsam werden. Die Auflösung der Geschichte ist so banal wie uninteressant und da sie auch noch wie an den Haaren herbeigezogen wirkt, ist man froh, dass die Erzählung endlich zu Ende ist. Precipitous Passions von Michelle M. Pillow Man stelle sich einen Mann und eine Frau hoch oben über den Dächern von New York vor. Der Mann ist der Chef der Frau und die Frau möchte sich um einen Job in der Außenstelle in Paris bewerben. Soweit so uninteressant, doch es wird noch schlimmer. Leider fällt einem nach dem Lesen kaum mehr ein, worum es in dieser abstrusen Geschichte eigentlich geht. Der Chef hat doch schon immer eine Schwäche für Hallie gehabt und umgedreht findet die natürlich Peter, wie ihr Vorgesetzter heißt, wahnsinnig interessant. Jetzt hat Peter nun die sehr lebensnahe Idee gehabt mit Hallie auf das Dach des Brogebudes zu gehen,

hinter sich abzuschließen und den Schlüssel, genau es ist zu ahnen, nicht in den Hosentaschen zu verstecken, sondern im Schließfach. Wenn man selbst auf dem Dach des Hauses wäre, würde man vermutlich das Buch in die Tiefe schleudern, doch wenn man weiterliest erfährt man wie durchtrainiert Peter ist und wie viele schmutzige Worte die Zwei da oben von sich geben, um so etwas wie erotische Atmosphäre zu erzeugen, was natürlich nicht gelingt. Man könnte noch erwähnen, dass Hallie natürlich nur die teuersten Designer Dessous trägt und Peter ziemlich gut ausgestattet ist, aber da dies offensichtlich in fast jeder Geschichte dieser Kurzgeschichtensammlung der Fall ist, muss man darüber keine weiteren Worte verlieren. Wie auch nicht bei dieser Geschichte, deren finale Wendung total mies sein soll aber schon im gedanklichen Ansatz auf der Strecke bleibt und genauso wie die gesamte Handlung schnell vom Mantel des Vergessens berdeckt wird. Wenn nicht, wird man sich als Leser noch lange an eine derartig schlechte Geschichte erinnern müssen und das ist keinem zu wünschen. *The Apprentice* von Fiona Locke Ganz am Ende des Erzählbandes gibt es tatsächlich noch einen Lichtblick. Fiona Locke hat es geschafft eine Geschichte zu schreiben, bei der man sich nicht sofort fragt: Wann ist sie endlich zu Ende? Ein meisterlicher Solist auf der Violine erteilt nur männlichen Schülern Unterricht, da er der Meinung ist, ein so sinnliches Instrument könne nur von einem Mann wirklich gespielt werden. Genau, das findet eine Frau absolut unfair und ganz Feministin und für Gleichberechtigung eintretend, stellt sie den guten Mister Leighton, wie der Virtuose heißt, nicht etwa zu Rede, sondern denkt sich, verkleide ich mich doch einfach als junger Mann und beweise, dass man auch als Frau die Violine beherrschen kann. Nun hat dieser Musiklehrer die Angewohnheit seine Schüler mit einem Rohrstock auf den Hintern zu schlagen, wenn sie seinen Anforderungen nicht gerecht werden oder nicht gehend geben. Auch Alison, die sich verkleidet wie sie ist, Martin nennt, bekommt was auf den Hosenboden, doch im abendlichen Bettchen findet sie das irgendwie prickelnd. Es ist zu ahnen, dass hier Spanking als erotische Spielart dominierend ist in der Geschichte, doch da die Autorin recht gut zu erzählen weiß, wirkt es nicht zu aufdringlich, sondern fügt sich ganz gut in die Handlung ein. Allerdings kommt Mister Leighton irgendwann auf den Gedanken, dass sein Schüler Martin vielleicht doch eine Mogelpackung und in Wahrheit eine junge Frau sein könnte. Deshalb soll die nächste Bestrafung auch nicht auf den Hosenboden erfolgen, sondern auf den nackten Hintern. Dies führt zu einem furiosen und tatsächlich erotisch wirkenden Finale, obwohl auch hier gewisse Klischees leider mit einfließen - genau, der total gutaussehende, ziemlich gut ausgestattete Mann und so weiter und so weiter. Dennoch mit Abstand die beste Geschichte des gesamten Erzählbandes. Was allerdings kein Kunststück ist, wenn man davor fünf Geschichten lesen musste, die, wenn ein Mann sie geschrieben hätte, als komplett unerotisch, niveaulos und schlicht schlecht, bewertet werden würden. Doch hier gilt gleiches Recht für alle - nur weil sie von Frauen geschrieben worden sind, werden diese Kurzgeschichten nicht besser. Deshalb auch nur einen Stern für eine Sammlung von uninteressanten, unerotischen Kurzgeschichten. Der Stern ist auch eher ein Mitleidsstern, da es wenigstens eine einzige Erzählung gibt, die halbwegs lesenswert ist - doch reicht das wirklich aus? Natürlich sind Rezensionen immer subjektiv. Deshalb ist es auch ratsam vorher das Buch anzulesen. Vielleicht berzeugt es ja doch den einen oder anderen Leser. Es ist allerdings eher unwahrscheinlich. Denn dann wären auch Drehbücher von Pornofilmen große Literatur. Sind sie aber nicht. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Enjoyable Reading! Von Buecker, Bernhard It is almost what you expect when you decide to buy this book. It's fun to read with a partner!

Kurzbeschreibung Quickies - a collection of bestselling short, sex erotica from Black Lace Sometimes the winner takes the loser home and keeps them until midnight ...Ms Demmings has her own system for doing an audit ...A big break in adult films can come in the oddest situations ...At some dinner parties the hostess is on the menu ...A Little Discipline can really improve a performance ...Hallie's career, like her passion, goes through the roof ...Indulgent, sensual, taboo, outrageous and always, always erotic, Black Lace short stories are the best in modern sexy fiction. Fun, irreverent and deliciously decadent, this arousing little anthology of our erotica is a showcase of the diversity and imagination of modern women's erotic desires and the most entertaining erotic fiction around. *Pressestimmen* "The hottest read in women's erotica" (Forum) **Werbetext** Black Lace - erotic fiction for women